

Beschlussvorlage

Bereich Amt Amt für Gebäudemanagement	Vorlagen-Nr. BGH/23/2024	Anlagendatum 14.02.2024
Verfasser/in Irmscher, Sven	Aktenzeichen RHF/II/EB BGH_Neubau	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bürgerheimausschuss	26.02.2024	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Ersatzneubau Bürgerheim - Vergabe der Nachtragsleistungen Erdbauarbeiten Firma Kaiserstuhl Abbruch GmbH

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bürgerheimausschuss beschließt die Auftragsvergabe über die **Nachtragsleistungen Nr.1 und Nr. 2** im Gewerk 02 „Abbrucharbeiten“ zum 1.Bauabschnitt BT-A1 des Ersatzneubaus Bürgerheim Rheinfelden an die Firma

Kaiserstuhl Abbruch GmbH über brutto 199.797,05 €

Anlagen

erstellt und geprüft vom Architekturbüro Huller & Scheld sowie der Projektsteuerung IB Pro4

Anlage 1: Nachtrag Nr. 1 vom 19.01.2024 / Abbruch- und Entsorgungsleistungen

Anlage 2: Nachtrag Nr. 2 vom 15.02.2024 / Mehrmenge Erdarbeiten und Zwischenlager

Anlage 3: Auftrag vom 19.12.2023 an die Firma Kaiserstuhl Abbruch GmbH

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe
 Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- ja, in Höhe von 199.797,05 € nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

Baumaßnahme LHeimBauVO
Bau- und Planungskosten- (Vermögensplan)
unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung:

3. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> positiv
Erläuterung	Hinweis : Die Klimarelevanz/ die Auswirkungen auf den Klimaschutz wurden gesamthaft für das Projekt geprüft und im Zuge der Beschlussfassung „Baubeschluss“ vorgestellt und allgemein bewertet.	

Erläuterungen

Im Zuge der aktuellen Ausführungen der Baumaßnahme „Ersatzneubau Bürgerheim Rheinfelden“ in der Pestalozzistr. 1 Rheinfelden wurden die vorbereitenden Arbeiten „Abbrucharbeiten BT-A und Aushub der Baugrube 1.BA“ ausgeführt.

Wie bereits dem Gremium in der Bildschirmpräsentation unter Tagesordnungspunkt 1 vorgestellt, wurde mit einer Ersatzvornahme die ausführende Firma des Gewerkes 02 „Abbruch und Erdaushub“ gewechselt. Der aktuelle Auftrag an die Firma Kaiserstuhl Abbruch GmbH wurde am 19.12.2023 erteilt und umfasst eine Gesamtsumme von 79.781,60 € brutto.

Mit Übernahme der Baustelle und Ausführungsbeginn durch die Firma Kaiserstuhl Abbruch mussten noch Restarbeiten zum Abbruch des Gebäudes A der Firma Versa GmbH und aber auch unvorhergesehene Bauteile aus dem Bestand abgebrochen und entsorgt werden. (Altlasten wie Betonverfüllungen im Erdreich, Reste des Baugrubenverbau Neubau Gebäudeteil B usw.)

Diese Arbeiten wurden per Nachtrag Nr.1 formal aufgenommen und freigegeben.

Mit Abschluss der Abbrucharbeiten Gebäudeteil BT-A haben sich die Bauleitung und die beteiligten Ingenieurbüros den „Ist-Zustand“, des Baugrundstückes aufgenommen. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsingenieur die tatsächliche Größe und Ausdehnung der für den Neubau erforderlichen Baugrube ermittelt. Die „Werkplanung“ zu den Erdarbeiten hat leider eine deutliche Erhöhung der Erdmassen zum Aushub ermittelt.

Die ursprüngliche Planung sah vor, die vergleichsweise geringe Menge von 650 m³ Aushub aufladen und entsorgen zu lassen. Grund hierfür war, dass auf dem Baugrundstück Bürgerheim eben kein ausreichender Platz für eine Zwischenlagerung vorhanden ist.

Auf Grund der nun neu ermittelten Menge Aushub von ca. 5.800 m³ musste die Projekt- und Bauleitung handeln und hat in sehr kurzer Zeit die Alternativ der Zwischenlagerung auf einer städtischen Fläche am Standort der neuen Feuerwehr bereitstellen können. Diese Variante der „Zwischenlagerung und Wiederverwendung“ der großen Menge Aushub ist im Kostenvergleich zur bisherigen Strategie „Entsorgung und spätere Wiederbeschaffung“ als alternativlos zu betrachten.

Die kostengünstigere Ausführung wurde von der Projektleitung und der Verwaltung umgehend veranlasst. Diese Arbeiten wurden nun per Nachtrag Nr.2 eingereicht.

Nachtragsangebote und Beauftragung

Auf Basis des im Dezember 2023 erteilten Auftrages wurden mit der Firma Kaiserstuhl Abbruch die erforderlichen Nachtragsangebote ausgearbeitet und geprüft. (siehe Anlagen)

Die Gesamthöhe des Nachtrages Nr.1 wurde mit	21.681,80 € brutto ermittelt.
<u>Die Gesamthöhe des Nachtrages Nr.2 wurde mit</u>	<u>178.115,25 € brutto ermittelt.</u>
Somit beträgt die Summe der freizugebenden Nachträge	199.797,05 € brutto gesamt

Bei Freigabe beider Nachträge Nr. 1 und Nr.2 beträgt die neue Gesamtsumme des Auftrages der Firma Kaiserstuhl Abbruch GmbH insgesamt **269.578,65 € brutto**.

Das Amt für Gebäudemanagement empfiehlt dem Bürgerheimausschuss die Beschlussfassung zur Beauftragung der Nachträge 1 und 2 in Höhe von **199.797,05 € brutto** ergänzend zum Bauvertrag „Abbruch- und Erdbauarbeiten“ der Firma Kaiserstuhl Abbruch GmbH aus Freiburg i.Br..

Bauzeit

Die Umsetzung der Erdarbeiten zum Baugrubenaushub ist bereits erfolgt. Die Ausführung war erforderlich, um den zwingend erforderlichen Beginn der Rohbauarbeiten durch die Firma Brühlmann im Januar 2024 realisieren zu können.

Ein Aufschub der Arbeiten war im Hinblick auf die Terminplanung des Gesamtprojektes zwingend zu vermeiden.